

Eindrucks, den das Fernsehen auf die Zuschauer machte, hielten sich die kanadischen Hersteller mit Investitionen für die Produktion von Fernsehgeräten jedoch betont zurück.

Als 1946 in den Vereinigten Staaten Fernsehsendernetze entstanden, waren die kanadische Regierung und die CBC gezwungen, das neue Medium ernst zu nehmen. Alphonse Oiumet erhielt den Auftrag, sich in Europa und den USA einen Überblick über die Entwicklung des Fernsehens zu verschaffen, aufgrund dessen man dann einen Plan für ein nationales Fernhnetz in Kanada aufstellte.

Der Welt längstes Sendernetz

Seitdem hat sich das Fernsehen mit einer Schnelligkeit ausgebreitet, die von keiner anderen Erfindung erreicht worden ist. Im Dezember 1954 gab es in Kanada 9 Fernsehstationen, sechs Monate später waren 26 Sender in Betrieb. Im Juni 1953 wurden die drei großen CBC-Sender in Montreal, Ottawa und Toronto durch Mikrowellenstrecken miteinander verbunden; nach und nach wurden London und Kitchener in Ontario, Quebec City, Winnipeg (Manitoba) und die Atlantikprovinzen an dieses Sendernetz angeschlossen. Am 1. Juli 1958 wurde die Sondersendung "Memo to Champlain" zur Feier der nun hergestellten Verbindung zwischen Sydney und Halifax in Neuschottland und Vancouver in Britisch-Kolumbien ausgestrahlt. Die "elektronische Straße", die 50 Mio \$ kostete, wurde ein Jahr später auf St. Johns (Neufundland) ausgedehnt, womit das CBC-Netz 7000 km erreichte und als längstes der Welt galt.

Der Absatz von Fernsehgeräten war phänomenal. 1950 gab es in ganz Kanada schätzungsweise 50 000 Fernsehapparate, mit denen man in Grenznähe U.S.-Programme empfangen konnte - 1960 waren es bereits 4 Millionen oder rund ein Gerät pro Haushalt. Heute werden von den rund 22 Mio Kanadier 10 Mio Fernsehgeräte benutzt. Bald machten neue private und öffentliche Sender der CBC-Radio Canada das Fernsehpublikum streitig. Ende der 50er Jahre trat das private kanadische CTV-Netz von Fernsehanstalten auf den Plan, dem 1961 Montreals privates Fernhnetz Télé-Métropole folgte. Radio-Québec, das Fernhnetz dieser Provinz, nahm 1972 seine Tätigkeit auf, und Ontarios Global Television Network strahlt seine Sendungen seit 1974 aus.

Kultureller Einfluß des Fernsehens



"Les Bellès Histoires des pays d'en haut" mit den Hauptdarstellern Andrée Champagne und Jean-Pierre Masson war die am längsten laufende Fernsehspielreihe in französischer Sprache und wurde von Radio Canada ausgestrahlt (1956-70).

gesamt gesehen hat sie aber darunter gelitten, daß die Aufgabe, möglichst viele Kanadier zu erreichen, mit enormen Kosten verbunden war."

"Geographische Ausbreitung und eingehendere Berichterstattung - das ist die eigentliche Geschichte des Fernsehens in Kanada während der ersten 25 Jahre seines Bestehens," erklärte Garth J. Jowett, Professor für Kommunikationswesen an der Universität Windsor (Ontario). "Die Programmqualität war häufig außerordentlich hoch, ins-



Lorne Greene, der Pa Cartwright in Bonanza, war 1953 ein hervorragender Othello-darsteller in der CBC-Produktion dieses klassischen Shakespeare-Stücks.



Die stets populären Komiker Wayne und Shuster.